

Almenregion Gitschberg Jochtal

Wandern in der Almenregion



3 Seenwanderung in Meransen

Länge:	8,9 km
Höhenmeter Aufstieg:	973 m
Höhenmeter Abstieg:	65 m
Startpunkt:	Meransen
Hinweg:	3 h 40 m
Rückweg:	2 h 30 m
Schwierigkeit:	leichter Bergweg
Wegnummer:	10, 15, 6
Gemeinden:	Meransen

Streckenverlauf:

Die Seefeldseen: Eine landschaftlich sehr schöne Seengruppe nördlich von Meransen im obersten Altsaßtal, bestehend aus dem Großen See (2271 m), dem Mittleren See (2501 m) und dem Kleinen See (2514 m). Der Große Seefeldsee ist 290 m lang, 220 m breit und 20 m tief, die beiden anderen wesentlich kleiner. Von Meransen zur Großberghütte, auf dem Weg 14/15 durch das Altsaßtal hinein zur Wieserhütte (1850 m, Ausschank) und mit zunehmender Steilheit (stets Steig 14/15) empor zum Großen Seefeldsee. Von seinem Nordufer dann auf Steig 14/15 hinauf zur Seefeldalm (2340 m) und auf Steig 6 dem Bach nach weiter bergan zum Mittleren und Kleinen See. HU 973 m in knapp 3,5 Std. Für Geh- und Berggewohnte unschwierig, sehr lohnend.

Alfasstal - Vom Gitschberg ausgehend

Länge:	11,6 km
Höhenmeter Aufstieg:	210 m
Höhenmeter Abstieg:	928 m
Startpunkt:	Bergstation Gitschberg
Hinweg:	3 h 15 m
Rückweg:	4 h 5 m
Schwierigkeit:	leichter Bergweg
Wegnummer:	21, 12, 21, 6, 12B, 16B, 15, 6, 6A, 12A
Gemeinden:	Meransen

Streckenverlauf:

Von der Bergstation Gitschberg Richtung Zasslerhütte und Ochsenboden. Abstieg zur Weißalm in Richtung Alfasstal zur Pranter Stadel- und zur Wieserhütte. Rückweg durchs Altsaßtal zur Großberghütte, Parkplatz, und durch den Ort Meransen zur Talstation Gitschberg.

Altfasstal - Rundwanderung

Länge:	11,3 km
Höhenmeter Aufstieg:	466 m
Höhenmeter Abstieg:	466 m
Startpunkt:	Meransen
Gehzeit:	3 h 15 m
Schwierigkeit:	leichter Bergweg
Wegnummer:	15, 16B, 16A, 15
Gemeinden:	Meransen

Streckenverlauf:

Vom Parkplatz am westlichen Rand von Meransen ausgehend führt ein breiter Wanderweg ins Altfasstal. Anfangs durchquert man den Wald, bis sich dann das Tal öffnet und man erblickt eine wunderschöne Landschaft mit blühenden Wiesen und zahlreichen Hütten. Der Weg verläuft bis kurz vor Talschluss. von der Pranter Stadelhütte führt ein Wanderweg kurz aufsteigend zum Jägersteig, welcher durch den Wald auf die Widerschwinge und weiter zum Ausgangspunkt führt.

Fane Alm - Wilder See - Rauhtaljoch - Brixner Hütte

Länge:	11,5 km
Höhenmeter Aufstieg:	1146 m
Höhenmeter Abstieg:	588 m
Startpunkt:	Parkplatz Fane Alm
Hinweg:	4 h 30 m
Rückweg:	4 h 25 m
Schwierigkeit:	schwieriger Alpinweg
Wegnummer:	9, 17, 18, 18A, 18B, 18, 20, 18, Pfunderer Höhenweg
Gemeinden:	Vals

Streckenverlauf:

Ausgehend vom Parkplatz Fane Alm zur Fane Alm. Von der Fane Alm den markierten Weg Nr. 17 folgen. Bei der Wegkreuzung Mark. Nr. 18 Richtung "Labisebenalm" weiterwandern. Weiter der Markierung 18 bis zum Wilder See (2532 m). Am See angelant der Markierung 18 weiter folgend zum Rauhtaljoch (2808 m) aufsteigen. Entlang dem Pfunderer Höhenweg Richtung Brixner Hütte

Gaisjochspitze

Länge:	5,2 km
Höhenmeter Aufstieg:	1070 m
Höhenmeter Abstieg:	38 m
Startpunkt:	Parkplatz Altfasstal
Hinweg:	3 h 30 m
Rückweg:	2 h
Schwierigkeit:	schwieriger Bergweg
Wegnummer:	15, 15B, 13A, 13, 13B, 13
Gemeinden:	Vals

Streckenverlauf:

Vom Parkplatz Altfasstal zur Großberghütte, am westseitigen Wiesenhang in etwa ½ Std. gerade empor zu dem im untersten Teil nach bewaldeten Südrücken oder Gaisjochspitze und rechts auf markierten Steigspuren über den im oberen Abschnitt steilen, scharfen und felsigen Kamm empor zum Gipfel. HU 1070 m, 3,5 Std. für Geübte und Trittsichere nicht schwierig, aber nur Bergerfahrenen vorbehalten! Landschaftlich sehr lohnend.

Gitsch - von der Bergstation der Gitschbergbahn ausgehend

Länge:	2 km
Höhenmeter Aufstieg:	408 m
Höhenmeter Abstieg:	9 m
Startpunkt:	Bergstation Gitschberg
Hinweg:	1 h 20 m
Rückweg:	50 m
Schwierigkeit:	mittelschw. Bergweg
Wegnummer:	21, 20, 12
Gemeinden:	Meransen

Streckenverlauf:

Der Mark. 12 folgend zur Gitschhütte und weiter hinauf zum Südrücken des Berges und über ihn zum Gipfel.

Gitsch - von Meransen ausgehend

Länge:	8,6 km
Höhenmeter Aufstieg:	1147 m
Höhenmeter Abstieg:	29 m
Startpunkt:	Meransen
Hinweg:	4 h 0 m
Rückweg:	2 h 30 m
Schwierigkeit:	mittelschw. Bergweg
Wegnummer:	12, 19, 12, 14, 14B, 14, 12, Rundweg Geißraste, 20, 12
Gemeinden:	Meransen

Streckenverlauf:

Von Meransen nach Weitental führende Straße gut 1,5 km zu den oberen Enderegger Höfen, stets der Mark. 12 folgend. Sobald der Wald erreicht ist über breiten Weg zum Grabenkreuz und dann ansteigend weiter bis über die Waldgrenze. An der alten Seilbahn-Bergstation vorbei in Richtung Gitschhütte und dem Weg folgend auf den Gipfel des Gitsch (2512 m). Sehr lohnende Aussicht. Für Gehgewohnte mit etwas Bergerfahrung leicht.

Gitsch - von Meransen über die Moserhütte und Kleingitsch

Länge:	10,1 km
Höhenmeter Aufstieg:	1208 m
Höhenmeter Abstieg:	111 m
Startpunkt:	Meransen
Hinweg:	4 h 20 m
Rückweg:	2 h 50 m
Schwierigkeit:	mittelschw. Bergweg
Wegnummer:	11, Rundweg Meransen, 6, 15, 16, 16A, 6, 6B, 12
Gemeinden:	Meransen

Streckenverlauf:

Von Meransen in Richtung Altfasstal und der Mark. 16a zur Moserhütte folgend. Auf den Steig 6 durch die begrasten Südosthänge von Kleinberg und Kleinem Gitsch zum Sattel zwischen letzterem und (großem Gitsch), weiter über die Weißalm bis zur rechtsabzweigenden Mark. 12a, dieser folgend kurz hinauf ins Falzärer (oder Valzärer) Joch (2259m) und rechts, südöstlich über den felsigen und teilweise steilen Grat (Mark. 12) in 3/4Std. (ab Joch) zum Gipfel. Für Geübte nicht schwierig, am Gipfelgrat jedoch Trittsicherheit erforderlich! Landschaftlich lohnend, Alpine Route auf den Gitsch.

Höhenweg Vals

Länge:	10,8 km
Höhenmeter Aufstieg:	365 m
Höhenmeter Abstieg:	991 m
Startpunkt:	Vals - Parkplatz Seilbahn
Hinweg:	3 h 10 m
Rückweg:	4 h 10 m
Schwierigkeit:	schwieriger Bergweg
Wegnummer:	9, 17
Gemeinden:	Vals

Streckenverlauf:

Ausgangspunkt ist Vals, Seilbahn Parkplatz, mit der Seilbahn bis zur Bergstation. Der Markierung Nr. 9 folgend zur Rotsteinalm und über dem Höhenweg zum Peachenjoch (einige Seilsicherungen). Abstieg zur Ochsen Alm und weiter zur Fane Alm. Rückweg nach Vals auf dem Milchsteig.

Kleiner Gitsch - von der Bergstation der Gitschbergbahn ausgehend

Länge:	2,4 km
Höhenmeter Aufstieg:	201 m
Höhenmeter Abstieg:	52 m
Startpunkt:	Bergstation Gitschberg
Hinweg:	50 m
Rückweg:	40 m
Schwierigkeit:	leichter Bergweg
Wegnummer:	20, 21, 6
Gemeinden:	Meransen

Streckenverlauf:

Höchstpunkt des begrastten Kammes, der vom Großen Gitsch südwestlich gegen Meransen herabzieht und Kleinberg genannt wird. Hervorragender Aussichtspunkt. Von der Bergstation der Kabinenbahn zum Ochsenboden und dann weiter, leicht ansteigend zum Gipfel.

Leitensteig von Vals nach Meransen

Länge:	5,6 km
Höhenmeter Aufstieg:	254 m
Höhenmeter Abstieg:	229 m
Startpunkt:	Vals
Gehzeit:	1 h 40 m
Schwierigkeit:	leichter Wanderweg
Wegnummer:	Valsler Rundweg, Leitensteig, 10, Rundweg Meransen, 11
Gemeinden:	Meransen, Vals

Streckenverlauf:

Ausgangspunkt ist das Zentrum von Vals. Wanderung über den Leitensteig ins Altaßtal und Abstieg nach Meransen. Die Wanderung kann natürlich auch in entgegengesetzter Richtung unternommen werden.

Meransen - Vintl

Länge:	7,8 km
Höhenmeter Aufstieg:	141 m
Höhenmeter Abstieg:	795 m
Startpunkt:	Meransen
Hinweg:	2 h 20 m
Rückweg:	3 h
Schwierigkeit:	leichter Wanderweg
Wegnummer:	11, Rundweg Meransen, 11, 4
Gemeinden:	Meransen, Vintl/Pfunders

Streckenverlauf:

Von Meransen stets der Mar. 11 folgend zuerst in nordöstlicher Richtung das weite Wiesental des Enderegger Baches querend von Hof zu Hof bis zu einer Hangschulter, jenseits kurz steil hinab in den Sergser Bachgraben, dann teils auf Höfezufahrten, teils auf Fußwegen die Waldhänge und Gräben querend und vorbei (immer Mark. 11) an den unteren Höfen von Obersergs zu den Höfen von Untersergs, dann größtenteils abseits der Höfezufahrt hinunter bis fast zum Pfunderer Bach und kurz talaus nach Niedervintl. Großtenteils abwärts, für Gehgewohnte unschwierig, lohnend.

Meransner Rundweg

Länge:	7 km
Höhenmeter Aufstieg:	265 m
Höhenmeter Abstieg:	265 m
Startpunkt:	Meransen Seilbahnplatz
Hinweg:	2 h 5 m
Rückweg:	2 h
Schwierigkeit:	leichter Wanderweg
Wegnummer:	Rundweg Meransen, 6, Rundweg Meransen, 12, Rundweg Meransen
Gemeinden:	Meransen

Streckenverlauf:

Ausgehend vom Seilbahnplatz wandert man auf der Hauptstraße abwärts bis zur ersten Kehre. Dort rechts abzweigend, folgt man der ebenen Höfstraße nach Westen, steigt kurz vor der Pension Sonnleiten wieder rechts an und gelangt in die Ortsmitte. Auf der Dorfstraße weiter ansteigend in richtung Westen, zweigt man ca. 100 m oberhalb dem Hotel Des Alpes rechts auf den Fahrweg ab, der durch ein Wäldchen zum Platzerhof führt (1.10 Sdt). An der Zweigung folgt man der ebenen Straße rechts, am oberen Feldrand des Gumpoldhofes entlang nach Norden und gelangt, dann leicht absteigend, zur Waldmühle am Enderegger Bach. Der Weg führt nun ostwärts aus dem Wald und über Asphalt oberhalb des Kaufmannhofes zum Scheider auf Endereggen. Diese Wegstrecke bietet die weiteste Sicht, man überblickt das untere Pustertal und das mittlere Eisacktal, am Horizont die Dolomiten – von den Sextnern bis zur Brenta – und im Westen die Sarntaler Alpen. Der Weg führt nun abwärts, überquert nach einer steinigen Weide die Scharfenstraße und folgt dem Fahrweg zur Pension Frieda. Man erreicht dann den untersten der an einem Graben stehenden Höfegruppe (Herrnhof). Der Weg führt auf der Enderegger Straße westwärts zum Bach und bei den Höfen über Mittereggen wieder ansteigend zum Ausgangspunkt zurück. Wer nach Mühlbach absteigt, trifft in den Feldern unterhalb des Dorfkerns auf Mark. 12 rot-weiß und folgt ihr links abwärts. Der Steig führt zum Hotel Lärchenhof, man überquert dort die Hauptstraße. Im Wald unterhalb des Stieflerhofes folgt man kurz dieser und zweigt dann links zum alten Fußweg ab. Der teils gepflasterte Weg führt am steilen Waldhang abwärts. Nach der Brücke über die Hochdruckleitung wird nochmals die Hauptstraße überquert. Der Steig wendet dort nach Osten, bald taucht der steile Pflasterweg wieder auf. Beim ersten Haus folgt man dem Straßenverlauf zum Ortskern von Mühlbach.

Mühlbach - Schloss Rodeneck

Länge:	4,9 km
Höhenmeter Aufstieg:	276 m
Höhenmeter Abstieg:	185 m
Startpunkt:	Mühlbach
Gehzeit:	1 h 30 m
Schwierigkeit:	mittelschw. Wanderweg
Wegnummer:	7, 1B, 1
Gemeinden:	Mühlbach, Rodeneck

Streckenverlauf:

Ausgangspunkt ist das Zentrum von Mühlbach. Erst auf der Strasse nach Rodeneck, nach der Unterführung und der Brücke, in der ersten Kehre rechts auf Mark 7 Richtung Rodeneck. Rückweg wie Hinweg oder mit dem öffentlichen Bus.

Natz-Lüsen-Rodeneck

Länge:	13,6 km
Höhenmeter Aufstieg:	862 m
Höhenmeter Abstieg:	862 m
Startpunkt:	Natz
Gehzeit:	4 h 30 m
Schwierigkeit:	schwieriger Wanderweg
Wegnummer:	4, 4A, 4, 1, 6, 1
Gemeinden:	Lüsen, Natz-Schabs, Rodeneck

Streckenverlauf:

Anspruchsvolle Rundwanderung ausgehend von Natz (890 m). Steigen Sie in die Rienzschlucht (600 m) ab (Markierung Nr. 4), überqueren die Rienz auf der neuen Fußgängerbrücke und laufen hoch zum Niedersthof.

Nach ca. 800 m in Richtung Lüsen zweigt ein Weg (Markierung Nr. 1) nach Rodeneck ab. Über die Weiler Spisses und Vill erreichen Sie das Schloss Rodeneck.

Durch den Wald (Markierung Nr. 1) steigen Sie wiederum in die Rienzschlucht ab und kehren über die Rundlbrücke nach Viums und Natz zurück.

Seefeldspitze - ausgehend vom Altfasstal

Länge:	10 km
Höhenmeter Aufstieg:	1158 m
Höhenmeter Abstieg:	59 m
Startpunkt:	Meransen Parkplatz Altfasstal
Hinweg:	4 h 10 m
Rückweg:	2 h 50 m
Schwierigkeit:	mittelschw. Bergweg
Wegnummer:	15, 16B, 15, 6
Gemeinden:	Vals

Streckenverlauf:

Von Meransen (Parkplatz Altfasstal) durch das schön gelegene Altfasstal bis fast zum Talschluss, Von der Wieserhütte über einen schönen Wanderweg hinauf zum Großen Seefeldsee. Weiter an der gleichnamigen Alm vorbei der Mark. 6 folgend bis zum 2. und 3. Seefeldsee, von dort nordseitig empor und schließlich links abdrehend unter dem Grat (weiterhin Mark. 6) westwärts hinauf zum Gipfel. Hu 1158 m, knapp 4,5 Std. für Bergerfahrene und einigermaßen Geübte nicht schwierig, sehr lohnend.

Wilde Kreuzspitze

Länge:	13,1 km
Startpunkt:	Vals Fane-Parkplatz
Hinweg:	1813
Rückweg:	54
Schwierigkeit:	schwieriger Alpinweg
Wegnummer:	17, 18
Gemeinden:	Vals

Streckenverlauf:

Vom großen Parkplatz (1720m) führt die Straße zur Fane Alm (1739m), dem idyllischen Almdorf. Links am Hang zweigt ein Weg Mark. 17 ab und führt durch die steile, wildromantische Schrammeschlucht. Der Markierung folgend wandert man nordwärts hinauf bis zur Weggabelung und links ab zur Labesebenalm. Nun auf dem Steig Nr. 18 zuerst mäßig steil taleinwärts und dann rechts abzweigend über begraste Hänge hinauf zum Wilden See. Der Weg führt weiter zur Wilden Kreuzspitze mit herrlichem Rundblick auf die Hochgebirgslandschaft der Pfunderer Berge.

Über die Rodenecker Alm zum Astjoch

Länge:	20 km
Höhenmeter Aufstieg:	722 m
Höhenmeter Abstieg:	722 m
Startpunkt:	Zumis-Parkplatz
Gehzeit:	5 h 20 m
Schwierigkeit:	schwieriger Bergweg
Wegnummer:	4, 2, 68B, 68, 2, 67, 11, 10, 12, 2A, 2, 4
Gemeinden:	Lüsen, Rodeneck

Streckenverlauf:

Diese Höhenwanderung führt großteils nahezu eben über die sonnigen Weideböden der schönen Rodenecker und Lüsner Almhochfläche; nur bei der Überschreitung des frei aufragenden und entsprechend aussichtsreichen Astjoches ist ein längerer Auf- und Abstieg zu bewältigen.

Anfahrt von Mühlbach über Nauders zum Zumis-Parkplatz (1725 m). Von da der Almstraße entlang, dann links auf den "Cofinweg" ab und auf diesem durch Hochwald und durch ebene Almwiesen zur Ronerhütte (1832 m; Einkehrmöglichkeit). Der Weg 2 führt nun leicht ansteigend ostwärts durch Wald zum Pianer Wegkreuz (1901 m), durchquert weitgehend ebene Almwiesen und erreicht links die Rastnerhütte (1931 m) und geradeaus die Starkenfeldhütte (1936 m). Von letzterer führt uns die Almstraße nun ganz leicht ansteigend zur Mulde mit der Astalm, wo sie sich gabelt; kurz entlang dem rechten Fahrweg und steigen dann, der links abzweigenden Markierung 67 folgend, am Bergrücken auf schwachem Steig ostwärts teilweise ziemlich steil durch Wald und später freies Gelände empor zum großen Gipfelkreuz des Astjoches (2194 m.). Über den Südrücken des Berges zur Kreuzwiesenhütte ab (1924 m). Von dort auf Weg 2 A durch schöne Wiesen westwärts zu Raffreidalm, weiter zur Steineralm und wenig später zur Mulde mit der Astalm, von hier weiter über den Weg 2A und 2 zum Ausgangspunkt zurück.

